

# WELSBERGER FEUERWEHRBOTE



Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Welsberg

24. Jahrgang – Dezember 2003

## Zum Geleit!

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Welsberg!

Zehn Monate sind jetzt ungefähr vergangen und man hat es schon fast wieder vergessen. Am 17. Februar hat eine Welsberger Familie durch einen Großbrand fast ihr ganzes Hab und Gut verloren. Durch eine Reihe von unglücklichen Umständen wurde die Feuerwehr erst relativ spät alarmiert und auch ein Großaufgebot an Feuerwehrmännern, mit Geräten ausgerüstet, die der heutigen Technik entsprechen, konnte nicht verhindern, dass der Tendlhof abgebrannt ist.

Im Zweifelsfall ist es besser wenn die Feuerwehr einmal zu oft gerufen wird, als wenn zu lange gewartet wird und ein großer Schaden dann nicht mehr zu verhindern ist.

Wir sind heuer jedoch auch einmal durch einen böswilligen Fehllarm aus den Betten geholt worden. Wenn der Anrufer ausgeforscht wird, was meist der Fall ist, verhängt die Polizei eine „saftige“ Geldstrafe.

Zum Glück wurden wir auch heuer wieder von Natur-Katastrophen verschont, die ca. 80 Einsätze unterschiedlichster Art zeugen aber davon, dass wir wieder übers ganze Jahr gefordert waren.

Der Welsberger Feuerwehrbote erscheint nun bereits zum 24. mal und es wird ihn sicherlich auch noch weiterhin jedes Jahr pünktlich vor Weihnachten geben. Seit heuer können sie sich aber jederzeit über die Tätigkeit der Feuerwehr Welsberg informieren. Im Internet unter [www.feuerwehr-welsberg.it](http://www.feuerwehr-welsberg.it) finden Sie immer aktuell die Neuigkeiten.

Gute Unterhaltung beim lesen wünschen alle Welsberger Feuerwehrkameraden

### Inhaltsverzeichnis:

<i>Grußworte des Bürgermeisters</i>	2
<i>Die Einsätze 2003</i>	3
<i>Großbrand beim Tendlhof</i>	6
<i>Internet</i>	8
<i>Das Katastrophenlager</i>	10
<i>Wußten Sie schon, ...</i>	11
<i>Jugendfeuerwehr und Niederschlagsstatistik</i>	12

Frohe Weihnachten, ein gesundes und glückliches Jahr 2004 wünschen Euch allen der Kommandant und die ganze Freiwillige Feuerwehr Welsberg.

**MARKTGEMEINDE  
WELSBERG-TAISTEN**  
Autonome Provinz Bozen-Südtirol

Geschätzte Kommandantschaft, geschätzte Feuerwehrkameraden,

die freiwilligen Feuerwehren in unserer Gemeinde haben nicht nur eine besondere Aufgabe, sondern sie genießen auch eine besondere Wertschätzung in unserer Bevölkerung.

Obwohl die für die Bevölkerung sichtbaren und spürbaren Einsätze bei Bränden in den letzten Jahren weniger geworden sind, leisten die Mitglieder unserer Feuerwehren eine Unmenge von freiwilligen Einsätzen und Stunden im Laufe eines Jahres.

Es ist erfreulich, dass die Feuerwehren im allgemeinen und in unserem Gemeindegebiet im besonderen, keine Nachwuchssorgen haben. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die Jugend sehr wohl die Verpflichtung spürt, ihren Beitrag für die Allgemeinheit zu leisten, wenn sie dazu ermutigt und motiviert wird.

Die Kommandantschaft mit dem Ausschuss versteht es sehr gut, die Feuerwehrkameraden zu begeistern und die Kameradschaft zu pflegen und zu leben. Werte, die nicht in allen Vereinen dieser Stellenwert haben.

Ich persönlich bin davon überzeugt, dass gelebte Kameradschaft die Basis einer schlagkräftiger Feuerwehr darstellt, denn im Einsatz ist ein Kamerad auf den man sich verlassen kann lebensnotwendig und der Schlüssel für einen erfolgreichen Einsatz für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger.

In meiner Eigenschaft als Bürgermeister der Marktgemeinde Welsberg-Taisten ist es mir ein besonderes Bedürfnis, allen Feuerwehrmännern ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ für die vielen freiwillig geleisteten Stunden auszusprechen, verbunden mit der Bitte, die freiwillig übernommene Aufgabe zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger auch in Zukunft mit so viel Begeisterung und Verlässlichkeit wahrzunehmen.

Ich möchte nicht abschließen ohne Ihnen und Ihren Familien auf diesem Wege ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr zu wünschen.

Euer Bürgermeister

  
Friedrich Mittermair

# DIE EINSÄTZE 2003

Eine Auswahl der rund 80 Einsätze bis 30.11.2003

03. Februar – Technischer Einsatz in der Kläranlage, gemeinsam mit der FF Toblach wird mit Hilfe von Bindemitteln eine unbekannte Flüssigkeit aufgesaugt.

17. Februar – Großbrand beim Tendlhof – siehe eigenen Bericht.



19. Februar – Beim Stausee hat ein LKW Ladegut verloren.

27. Februar – Verkehrsunfall in Niederdorf.

02. April – LKW-Brand westlich von Welsberg. Kartonagen welche den Auspuff eines Müllfahrzeuges berührt haben sind in Brand geraten. Das Feuer kann gelöscht werden bevor am Fahrzeug Schäden entstehen.

04. April – Kaminbrand in der Paul-Troger-Straße. Beim Eintreffen der Feuerwehr lodern bereits einige Flammen aus dem Kamininspektionstürchen im Dachgeschoß. Der Kamin brennt unter der Kontrolle der Feuerwehr und des Kaminkehrers kontrolliert aus.

06. April – Kaminbrand in der Bahnhofstraße. Wiederum brennt der Kamin kontrolliert aus.

06. April – Ein heftiger Windsturm reißt an zwei verschiedenen Stellen große

Bäume um, welche auf die Pustertalerstraße fallen.

07. April – Zwischen Niederdorf und Welsberg kommt es zu einem Verkehrsunfall. Zwei PKW prallen frontal zusammen, eines der beiden Fahrzeuge bleibt im Straßengraben auf dem Dach liegen.

Beide Lenker können sich selbst aus den Wracks befreien, sodaß der Einsatz von Bergegeräten erspart bleibt. Im Einsatz ist auch die FF Niederdorf.



23. April – Jemand erlaubt sich einen üblen Scherz und wir werden zu einem angeblichen Brand zwischen Welsberg und Olang gerufen. Der Alarm erfolgt um 01.30 Uhr früh. Zum Glück passieren solche Fehlalarme fast nie. Wenn Anrufer, die absichtliche Fehlalarme provozieren ausgeforscht werden können, werden hohe Geldstrafen verhängt.

23. April – In derselben Nacht werden wir um 03.45 Uhr früh zu einem weiteren mal alarmiert. Die automatische Brandmeldeanlage im Tunnel hat einen Fehlalarm ausgelöst.

22. Mai – Auf der Umfahrungsstraße von Welsberg, am Westportal des Tunnels, prallen ein PKW und ein LKW

zusammen. Zum Glück gibt es keine Verletzten.



01. Juni – Schwerer Verkehrsunfall in Pichl. An einer Kreuzung prallen zwei PKW zusammen. Ein Schwerverletzter wird mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus gebracht.

02. Juni – Zur Bergung eines Loipengerätes im Misurinasee durch die Wasserrettung Bruneck wird unser Boot zur Unterstützung gebraucht.

18. Juni – Auf der Pustertalerstraße im Bereich der Goste kommt ein Fahrzeug von der Fahrbahn ab, prallt gegen einen Baum und stürzt in Folge ca. 10 m über die Böschung hinab. Zwei verletzte Personen werden von der FF Mitterolang befreit. Zur Bergung des Fahrzeuges wird unser Rüstfahrzeug benötigt.

01. Juli – Ein heftiger Sturm reißt Bäume um, welche die Fahrbahn der Pustertalerstraße verlegen.

06. Juli – Beim Kreisverkehr westlich von Welsberg kommt es zu einem Verkehrsunfall, der zum Glück glimpflich ausgeht. Wir brauchen nur Aufräumarbeiten durchführen.

17. Juli – Am westlichen Ortseingang von Niederdorf kommt es zu einem schweren Verkehrsunfall. Ein PKW und ein LKW prallen zusammen, anschließend kracht der LKW noch in ein Gebäude. Der Fahrer des PKW wird schwer verletzt und muß mit Bergegeräten aus dem Auto befreit werden. Der Fahrer des LKW wird nur

leicht verletzt und am Haus entsteht zum Glück nur Sachschaden. Im Einsatz ist auch die FF Niederdorf.

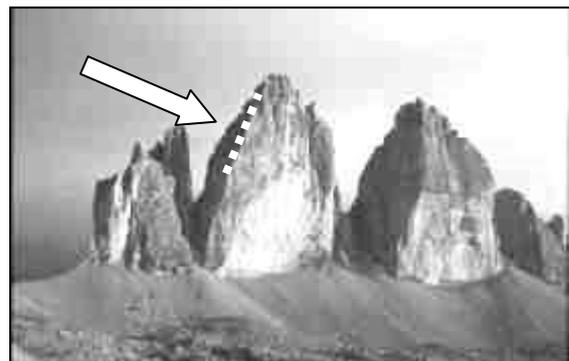
17. Juli – Am selben Tag gibt es am Nachmittag wieder einen schweren Windsturm. Mehrere Bäume werden umgerissen und verlegen Straßen. In der Sportzone fällt eine große Fichte in den Eislaufplatz und auch im Park stürzen mehrere Bäume um. Glücklicherweise haben alle Personen beim Herannahen des Sturms den Park bereits verlassen.

28. Juli – Über ganz Südtirol gehen in dieser Nacht schwere Unwetter mit Windsturm nieder. Bei uns werden wieder einige Bäume umgerissen, ansonsten werden wir von größeren Schäden verschont.

06. August – Bei der Auffahrt zur Alten Goste gerät ein Fahrzeug über die Fahrbahn hinaus und droht auf die darunter liegende Hauptstraße zu stürzen. Mit zwei Seilwinden gelingt es uns das Fahrzeug zu bergen.

17. August – Nach einem Blitzschlag kommt es in Prags unterhalb des Sarlkofels zu einem Waldbrand. Wir werden angefordert ein Fallbecken für den Einsatz des Hubschraubers aufzustellen. Dank des raschen Einsatzes des Hubschraubers gelingt es der FF Prags und uns den Brand rasch zu löschen.

11. September – Zwei Kletterer aus Deutschland geraten bei den drei



Zinnen in Bergnot. Erst bei Einbruch der Dunkelheit wird die Bergrettung alarmiert. Mit unseren großen Suchscheinwerfern leuchten wir die Felswand aus und die Kletterer können aus der Dibonakante der großen Zinne geborgen werden.

13. September – Beim Kreisverkehr der Umfahrung stürzt ein mit Kühen beladener Anhänger eines Traktors um. Eine Kuh muß noch an der Unfallstelle notgeschlachtet werden, während die anderen Tiere den Unfall unverletzt überstehen.

20. September – Wieder müssen wir mit den Suchschweinwerfern zu den drei Zinnen fahren. Diesmal werden von der Bergrettung zwei Bergsteiger aus der kleinen Zinne geborgen, welche den Abstieg bei Tageslicht nicht mehr geschafft haben.

23. September – In Prags stürzt auf



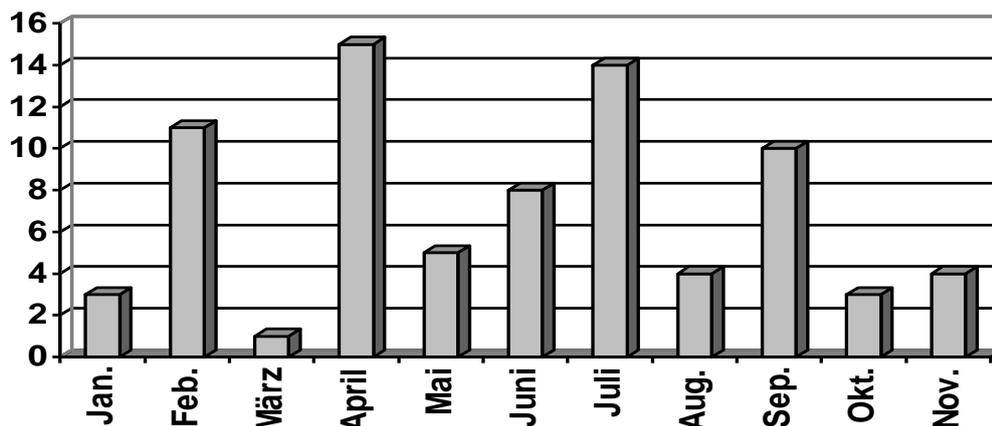
der Straße von Brückekele zur Rossalm ein Militärfahrzeug über die Böschung und rund 100 m ab. Von den vier sich im Fahrzeug befindlichen Personen können zwei noch rechtzeitig abspringen, während die anderen zwei beim Absturz aus dem Fahrzeug geschleudert werden und verletzt liegen bleiben. Das Fahrzeug bleibt auf dem Dach liegen. Mit Unterstützung des Rettungshubschraubers und der FF Prags werden die Verletzten geborgen und abtransportiert.

28. September – In dieser Nacht gibt es einen Italienweiten Stromausfall. Das Landeszivilschutzamt gibt die Anweisung, dass alle Bezirkseinsatzzentralen für eventuelle Notfälle besetzt werden müssen. Da Welsberg vom eigenen Elektrizitätswerk mit Strom versorgt wird merken viele gar nichts vom langen Stromausfall.

23. Oktober – Auf der Laxiederalm in Pichl werden zwei junge Waldarbeiter beim Arbeiten mit einer Seilwinde schwer verletzt. Gemeinsam mit der FF Pichl und dem Rettungsdienst werden die Verletzten geborgen.

24. November – Ein LKW fährt auf die Verkehrsinsel beim Kreisverkehr und bleibt stecken. Gemeinsam mit dem Landesbauhof nehmen wir die Bergung des LKW vor.

**Die 78 bis zum 30.11.2003 geleisteten Einsätze unterteilen sich in 42 Technische Nothilfen, 9 Brandeinsätze, 13 Einsätze bei Verkehrsunfällen, 2 Bergrettungseinsätze, 2 Suchaktionen, 2 Bootseinsätze, 4 technische Pannen im Tunnel und 4 Fehlalarme.**



## Großbrand beim Tendlhof

Der 17. Februar als ein Großbrand den Tendlhof zerstört hat ist sicher der ganzen Bevölkerung von Welsberg in Erinnerung geblieben. Wir möchten Ihnen mit diesem Bericht den Unglücksfall aus Sicht der Freiwilligen Feuerwehr schildern.

Seit dem Großbrand bei der Firma Profil Holz im August des Jahres 1992 ist es in Welsberg zu keinem Großbrand mehr gekommen. Die Ausrüstung der Feuerwehr ist in den letzten 10 Jahren stark modernisiert worden und auch die Ausbildung der Feuerwehrmänner ist Dank des fleißigen Besuches der Kurse an der Landesfeuerweherschule in Vilpian auf einem guten Niveau.

Das Schadensfeuer beim Tendl hat aber gezeigt, dass wir auch heute noch bei widrigen Umständen einen Großbrand nicht verhindern können.

Der Montag, 17.02.2003 ist ein kalter Wintertag. Die Temperatur beträgt bereits am Nachmittag -7 Grad C und es bläst ein stürmischer, eisiger Ostwind. Kurz vor 17.00 Uhr wird die FF Welsberg von der Landesnotrufzentrale aus mittels Piepser alarmiert, die Durchsage lautet: „Kaminbrand beim Tendlhof“. Noch bevor das erste Einsatzfahrzeug das Gerätehaus verlässt melden herbeieilende Feuerwehrmänner, es handle sich nicht um einen Kaminbrand, sondern der Dachstuhl stehe bereits in Flammen.



Daraufhin wird sofort Sirenenalarm ausgelöst. Schon während der Anfahrt wird die Bezirks-einsatzzentrale beauftragt die Nachbarwehren von Taisten, Niederdorf und Pichl zu alarmieren.



Beim Eintreffen am Brandobjekt ergibt sich folgendes Bild, der vordere Teil des Dachstuhles ist in Vollbrand und ein Eindringen in das Obergeschoß ist nicht mehr möglich. Der Sturmwind facht das Feuer derart an, dass es sich von Minute zu Minute weiter ausdehnt und wir es nicht unter Kontrolle bringen können. Bis die Zubringerleitungen vom Gsieserbach in Betrieb sind, muß mit dem Löschwasser aus den Tankwagen sehr sparsam umgegangen werden. Da



das Gelände an der Westseite zum Gsieserbach hin fast senkrecht abfällt ist von dieser Seite kein Löschangriff möglich und das Feuer breitet sich dort fast auf das ganze Gebäude aus.

Kurzzeitig greift das Feuer auch auf den angrenzenden Wald über, es fangen aber nur einige wenige Bäume Feuer. Den Kameraden der FF Taisten gelingt es eine Gasflasche zu bergen, welche im Haus gelagert war.

Nach ca. zwei Stunden ist der Brand unter Kontrolle und die Nachbarwehren können abgezogen werden. Die FF Welsberg ist bis zum Nachmittag des nächsten Tages mit den Nachlöscharbeiten beschäftigt. Da die Temperatur über Nacht auf -16 Grad C absinkt, kann keine Schlauchleitung in Betrieb bleiben (auch wenn nur für kurze Zeit „Wasser halt“ gegeben wird vereisen die Strahlrohre sofort und werden unbrauchbar) und auch das Tanklöschfahrzeug kann nur kurz am Einsatzort bleiben und muß dann wieder ins geheizte Gerätehaus gestellt werden.

In der Zwischenzeit werden die Glutnester mit Kübelspritzen bekämpft, die mit warmen Wasser gefüllt werden.

Am nächsten Tag wird das Ausmaß des Schadens dann erst richtig sichtbar. Das Obergeschoß ist fast vollständig zerstört, das Erdgeschoß zwar nicht durch das Feuer, aber durch die Hitze und das Löschwasser unbewohnbar geworden. In den folgenden Tagen müssen wir noch einige male ausrücken um Glutnester, die sich wieder entzünden zu löschen.

Glücklicherweise hat sich beim Einsatz niemand verletzt, da das Löschwasser zu einer gefährlichen Eisbildung auf dem abschüssigen Gelände geführt hat.

Es tut uns sehr leid, dass es uns nicht gelungen ist das Hab und Gut der Familie Steinmair zu retten und den Schaden in Grenzen zu halten..



Wir gratulieren zur Hochzeit:

Isolde und Martin Hell

Sonja und Wolfgang Moser



## Ehrenmitgliedschaft für Alois Amhof

Anlässlich der am 14. März abgehaltenen Jahreshauptversammlung der FF Welsberg wurde unserem Kameraden **Alois Amhof** die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Bei der FF Welsberg wird diese höchste Auszeichnung nur selten verliehen, aber unser Lois hat sich durch seine verschiedensten Aufgaben (langjähriger Gerätewart, Jugendbetreuer, Betreuer der Bewerbungsgruppe, Fähnrich, Bewerber bei Leistungsbewerben, Bezirks-Atemschutz-Füllwart und Hausmeister) diese Ehrung mehr als verdient.

Wir gratulieren ihm nochmals herzlichst und hoffen, daß er sich noch lange bei der Feuerwehr wohl fühlt.



## **INTERNET:**

Auch die Freiwillige Feuerwehr Welsberg geht mit der Zeit und hat das moderne Kommunikationsmittel Internet genutzt, um näher beim Bürger zu sein. Seit dem 07. Mai 2003 ist die Freiwillige Feuerwehr Welsberg online und besitzt seit Dezember 2003 eine eigene Internetadresse: **www.feuerwehr-welsberg.it**



Auf der Homepage der FF Welsberg kann der Besucher einen virtuellen Rundgang durch unser Feuerwehrhaus machen, er kann sich über die Einsätze der letzten Jahre informieren, er findet Bilddokumentationen zu Proben und Übungen, er kann in der Chronik der FF Welsberg nachlesen und findet nicht zuletzt interessante Links.

Auf der Homepage findet der Besucher auch Informationen zu Veranstaltungen, welche im Laufe des Jahres abgehalten werden.

Wir wollen mit unserer Homepage die Bürger informieren und vor allem die Jugend darauf aufmerksam machen, wie wichtig es ist eine funktionierende Feuerwehr im eigenen Dorf zu haben. Vielleicht entschließt sich der eine oder andere von ihnen der Feuerwehr Welsberg als Mitglied der Jugendgruppe bzw. als aktives Mitglied beizutreten.

Wir freuen uns jedenfalls schon auf Euren Besuch.

## KALENDER 2003

Auch heuer werden Ihnen zwischen Weihnachten und Neujahr zwei Feuerwehrmänner unseren Kalender für das Jahr 2004 überreichen. Der Kalender zum Thema „Kindernachmittag“ zeigt Bilder, welche in den letzten Jahren bei der Sommerveranstaltung „Kindernachmittag“ aufgenommen wurden.

Der Kindernachmittag der Freiwilligen Feuerwehr Welsberg ist seit Jahren eine sehr gut besuchte Veranstaltung, an der Kinder aus Welsberg und der näheren Umgebung sehr gerne teilnehmen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei den Frauen und Müttern der Wehrmänner bedanken, welche alle Jahre wieder für eine vorzügliche Verpflegung beim Kindernachmittag sorgen.

Wir bedanken uns bereits im Voraus für Ihre Unterstützung und versichern Ihnen auch im nächsten Jahr wieder unsere freiwillig übernommenen Aufgaben so gut als möglich zu erfüllen und zur Hilfe und zum Schutze aller da zu sein.



... ich will Feuerwehrmann werden !

### In kameradschaftlichem Gedenken

Seit erscheinen des letzten Feuerwehrboten sind leider drei ehemalige Kameraden verstorben

#### **Rudolf Oberhauser**

★ 18.04.1917 † 19.06.2003

Ehemaliger Feuerwehrmann

#### **Anton Schmid**

★ 09.01.1914 † 23.08.2003

Ehemaliger Feuerwehrmann und Kommandant-Stellvertreter

#### **Karl Hell**

★ 10.08.1917 † 13.12.2003

Ehemaliger Feuerwehrmann

Der Herr möge ihnen ihren Dienst am Nächsten vergelten

# Mitglieder der FF Welsberg

## Stand November 2003

### Aktive Mitglieder:

Kommandant: Robert Hell  
Kommandant.Stv: Horst Plankensteiner  
Gerätewart: Walter Gitzl  
Schriftführer: Klaus Oberjakober  
Kassier: Franz Wierer  
Zugskommandant: Pepi Ploner  
Jugendbetreuer: Franz Schönegger  
Atenschutzbeauftragt.: Andreas Seiwald  
Hausmeister: Alois Amhof

### Bezirksfunktionäre:

Präsident: Hans Hellweger  
Schriftf.: Franz Mairhofer  
Kassier: Martin Niederegger  
Funkbeauftragt.: Horst Plankensteiner

#### 1. Gruppe:

Gkdt. Herbert Schönegger  
Gkdt.Stv. Andreas Seiwald  
Egon Agstner  
Gerhard Amhof  
Martin Feichter  
Martin Hell  
Franz Huber  
Robert Kargruber  
Friedrich Mittermair  
Wolfgang Moser  
Andreas Schwingshackl  
Roland Seiwald  
Harald Wierer

#### 2. Gruppe:

Gkdt. Werner Plankensteiner  
Gkdt.Stv. Adi Elliscasis  
Günther Edler  
Robert Edler  
Raimund Gietl  
Walter Gitzl  
Christof Ladstätter  
Edmund Mairhofer  
Oswald Moser  
Martin Niederkofler  
Alfred Oberhammer  
Georg Ploner  
Emanuel Thomaser  
Franz Wierer  
Hannes Wierer

#### 3. Gruppe:

Gkdt. Georg Obwegs  
Gkdt.stv. Stefan Oberkanins  
Gkdt.stv. Norbert Oberhammer  
Karl Agostini  
Paul Huber  
Andreas Moser  
Martin Niederegger  
Franz Schönegger  
Sepp Schönegger  
Christian Wierer

#### 4. Gruppe:

Gkdt. Alexander Ploner  
Gkdt.stv. Walter Ladstätter  
Michael Bachmann  
Franz Josef Mair  
Walter Oberhofer  
Klaus Oberjakober  
Andreas Pallhuber  
Martin Sappelza  
Andreas Steger  
Alois Walder  
Markus Walder

### Mitglieder der Jugendgruppe:

Markus Amhof	Iris Nocker
Hannes Bachlechner	Julia Passler
Alex Bachmann	Manuel Seiwald
Fabian Burger	Patrick Sulzenbacher
Thomas Hellweger	Philipp Thomaser
	Stefan Wierer

### Ehrenmitglieder:

Alois Amhof

### Mitglieder außer Dienst:

Albert Agostini	Richard Moser
Hans Agostini	Gottfried Oberkanins
Ludwig Bachmann	Siegfried Trakofler
Herbert Egger	Josef Wachtler
Hermann Ladstätter	Sigi Zimmerhofer



## Wußten Sie schon, ...

---

- Folgende Wehrmänner haben an der Landesfeuerweherschule in Vilpian einen mehrtägigen Lehrgang besucht und ihre Ausbildung für den Feuerwehrdienst verbessert:
- **Andreas Steger, Martin Sapelza** und **Michael Bachmann** den Grundlehrgang Technischer Einsatz; **Andreas Seiwald** und **Alois Walder** den Lehrgang Explosimeter, **Georg Obwegs** und **Alexander Ploner** den Lehrgang Nachschulung Technische Rettung, **Klaus Oberjakober** den Schriftführerlehrgang, **Andreas Steger** den Atemschutzlehrgang und **Andreas Schwingshackl** den Maschinistenlehrgang.
- Ende April war eine Abordnung unserer Feuerwehr zu Gast in Enneberg bei der Segnung eines neuen Tanklöschfahrzeuges.
- Anfang Mai haben wir im Gerätehaus einen Informationsabend über Brandgefahren in Küche, Haus und Garten abgehalten. Ca. 40 Bürgerinnen und Bürger von Welsberg haben daran teilgenommen.
- Bei der am 10. Mai organisierten Feuerlöscherüberprüfung wurden 126 Löscher von einer spezialisierten Firma überprüft.
- Der jährlich von uns organisierte Kindernachmittag im Sommer war wieder ein großer Erfolg, auch wenn das Wetter heuer nicht mitgespielt hat.
- Anlässlich des Eröffnungsfestes für die neue Umfahrungsstraße haben wir uns mit einem Feststand beteiligt.
- Am 4. Oktober wurde von der Landesnotrufzentrale ein Zivilschutzprobealarm durchgeführt. Wegen technischer Probleme funktionierte die Alarmierung im Bezirk Oberpustertal nur zum Teil.
- Um die Gefahren eines Einsatzes im Tunnel besser zu erkunden und die Sicherheitseinrichtungen im Tunnel zu testen, wurde eine große Übung veranstaltet, an der sich neben den Nachbarfeuerwehren auch andere Behörden und der zuständige Landesrat Florian Mussner beteiligt haben.
- Der bereits traditionelle „Glühweinstand“ in der Vorweihnachtszeit am Hauptplatz, den wir gemeinsam mit der Musikkapelle veranstaltet haben, fällt heuer aus, da das Interesse in den letzten Jahren immer geringer wurde.
- Um die leidige Bürokratie, die leider auch bei der Feuerwehr vorhanden ist, besser zu bewältigen, wurde ein neuer Computer angekauft.
- Um unser Transportproblem besser in den Griff zu bekommen wurde ein neues Fahrzeug angekauft und zwar ein Mitsubishi L200 Pick-UP. Dieses Fahrzeug bietet fünf Personen platz und verfügt über eine Ladefläche. Somit können wir verschiedene Geräte problemlos zum Einsatzort bringen. Das Fahrzeug wird voraussichtlich im Frühjahr in Einsatz gestellt. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei der Landesfeuerwehrkasse, bei der Gemeindeverwaltung und bei der Raiffeisenkasse für die finanzielle Unterstützung

## DIE JUGENDGRUPPE DER FF WELSBERG

Mitte April haben wir mit dem Bewerbstraining begonnen. Den Trainingsplatz beim E-Werk konnten wir heuer leider nicht mehr benutzen, unser Bürgermeister stellte uns aber einen idealen Platz zur Verfügung, das Kasernenareal. Wir trafen uns jede Woche 3 mal für jeweils 1 Stunde zum Training.

Der Bezirksbewerb fand heuer in Rodeneck statt. In der Kategorie Bronze erreichten wir mit 998 Gesamtpunkten den 29. Rang. In Silber schafften wir Rang 6 von insgesamt 32 Bewerbungsgruppen.

Der 27. Landesfeuerwehrjugendbewerb fand Ende Juni in Toblach statt. Zu dieser Zeit waren 4 Mitglieder unserer Jugendgruppe auf Urlaub. Zwei Jungendfeuerwehrmänner aus Antholz und aus St. Lorenzen halfen uns beim Bewerb aus und so konnten wir einen Start in Bronze antreten. Von 71 Jugendgruppen erreichten wir mit 1032 Punkten Rang 30.

Da unser Mannschaftszelt dem Regen nicht mehr stand hielt, bekamen wir heuer ein neues großes Zelt.

Im August nahmen wir an einer Übung mit dem Feuerwehrboot teil.

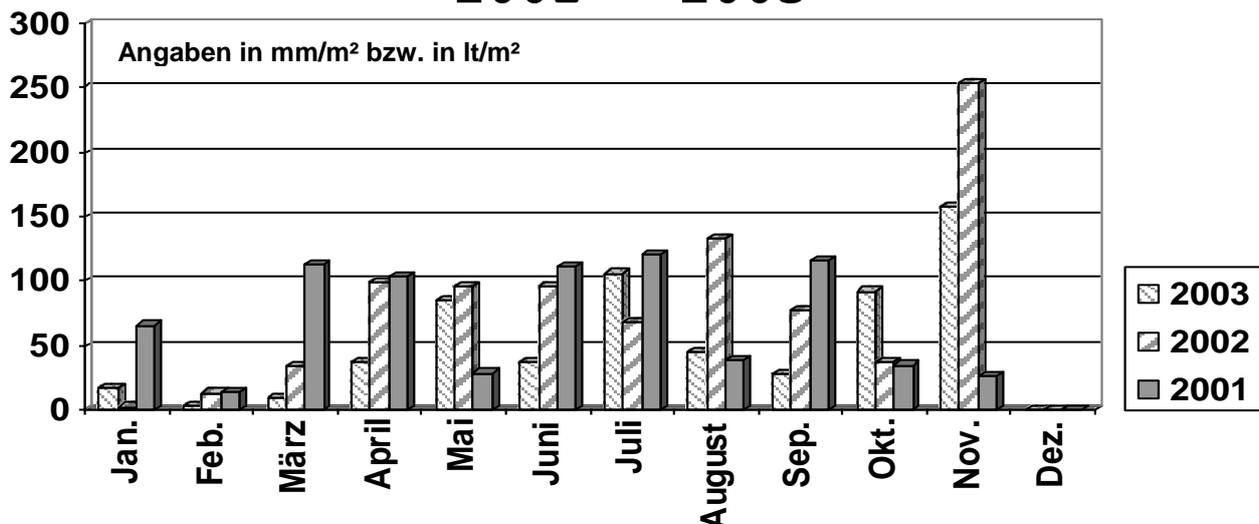
Am 12. Oktober fand in Mauls ein Wissenstest statt. Bei diesem Test haben Thomas Hellweger, Fabian Burger, Philipp Thomaser, Stefan Wierer, Markus Amhof und Hannes Bachlechner das Leistungsabzeichen in Gold errungen, Manuel Seiwald und Patrick Sulzenbacher jenes in Bronze.

Bei den Landesskimeisterschaften im März in Obereggen sind Patrick Sulzenbacher und Manuel Seiwald an den Start gegangen. Patrick belegte dabei den hervorragenden 3. Rang.

Philipp Thomaser und Stefan Wierer scheiden demnächst aus Altersgründen aus der Jugendgruppe aus und gehen in den aktiven Dienst über.

Falls jemand im Alter zwischen 12 und 15 Jahren Interesse hat, der Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr beizutreten, so soll er sich bei unserem Jugendbetreuer Franz Schönegger oder bei unserem Kommandanten Robert Hell melden.

## Niederschlagsmengen in Welsberg 2001 - 2003



Der heurige Sommer war der heißeste Sommer im Pustertal seit Beginn der Temperaturaufzeichnungen im Jahr 1780.

(Der heißeste Tag war der 13. August mit 33°C)